

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bericht

1895-1896

[urn:nbn:de:bsz:31-287571](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287571)

B

Grossherzogliches
Gymnasium und Realprogymnasium Baden.

Bericht

über

das Schuljahr 1895/96.

Die öffentliche Prüfung und der Schlussakt kommen dieses Jahr ausnahmsweise in Wegfall.

Mit einer wissenschaftlichen Beilage:
„Homerische Untersuchungen“ von Professor Zutt.

v. von Keff

1896. Progr.-Nr. 613.

BADEN-BADEN.
Ernst Kölblin, Hof-Buchdruckerei.
1896.

Eingang 24/7 96 N^o.

1947 B 4585

OZB 224, 1895/96

7

0 11

I. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Im Lehrpersonal traten folgende Veränderungen ein:

a) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 20. August 1895 gnädigst geruht, dem Professor Dr. Ausfeld am Gymnasium in Bruchsal eine Lehrstelle an unserer Anstalt zu übertragen. Mit seinem Eintritt in's Lehrerkollegium schied aus demselben Lehramtspraktikant Heinrich Dürr, welcher eine Lehrstelle am Gymnasium in Rastatt erhielt. Der Wechsel trat mit Beginn des Schuljahres ein.

b) Infolge der Teilnahme des Professors Dr. Ausfeld an der diesjährigen Studienreise badischer Philologen nach Italien, Sizilien und Tunis wurde dem Lehramtspraktikanten Pflieger dessen Vertretung am Gymnasium übertragen. Zum großen Bedauern des Kollegiums erkrankte Prof. Dr. Ausfeld auf der Reise so schwer, daß er erst im Juni zurückkehren, seinen Unterricht aber für den Rest des Schuljahres nicht mehr übernehmen konnte.

c) Am 19. Dezember übernahm Herr Stadtvikar Manz den evangelischen Religionsunterricht seines Amtsvorgängers, des zum Pfarrverwalter in Bretten ernannten Stadtvikars Schilling.

2. An die Stelle des im Sommer 1895 verstorbenen Stadtrats Sommer, welcher dem Beirat des Gymnasiums 9 Jahre lang als pflichtgetreues und wohlwollendes Mitglied angehört hat, trat Herr Stadtrat Jung.

3. Die katholische und evangelische Religionsprüfung wurde voriges Jahr am 23. Juli vorgenommen, erstere von Herrn Stadtpfarrer Winterer dahier, letztere von Herrn Oberhofprediger Helbing von Karlsruhe.

4. Am 30. Januar und am 4. und 5. Februar nahm Herr Geh. Rat Dr. Wendt Einsicht vom allgemeinen Stand des Unterrichts an unserer Schule.

5. Eine Schulfeyer zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Wiedererrichtung des deutschen Reiches unter Kaiser Wilhelm I. und zu Ehren des nahen Geburtsfestes Sr. Majestät unseres Kaisers Wilhelm II. fand am 18. Januar statt. Nach einem Liede hielt Herr Lehramtspraktikant Dr. Kratt die Festrede. Dann folgte der Vortrag von zwei dramatischen Szenen, betitelt „Sedan“ und gedichtet von Prof. Hermann. Den Schluss, dem noch eine Ansprache des Direktors vorausging, bildete ein Lied „Gebet für Kaiser und Reich“.

6. Ausser der genannten Erinnerungsfeier haben wir in diesem Jahr noch ein anderes Schulfest zu erwähnen.

Am 24. Oktober waren nämlich 25 Jahre verflossen, seitdem unser Gymnasium eröffnet worden ist. Diesen Gedenktag wollten frühere Schüler der Anstalt in der Erinnerung an das, was sie derselben verdankten, nicht ohne Festlichkeit vorübergehen lassen. Um ihrer Dankbarkeit aber auch einen würdigen Ausdruck zu geben, veranstalteten sie unter sich eine Sammlung zur Stiftung eines sogenannten Jubiläumspreises. Das Ergebnis der Sammlung sollte auf eine der pietätvollen Gesinnung entsprechende Weise übergeben werden, und so kam es denn, daß am 24. Oktober eine einfache, aber in ihrem Verlauf recht würdige Schulfeier veranstaltet wurde.

Um 10 Uhr versammelten sich die gegenwärtigen Schüler mit ihren Lehrern in der Aula des Gymnasiums. Darauf erschienen ein Vertreter des Großh. Oberschulrats, Mitglieder des Gymnasialbeirats mit ihrem Vorsitzenden, der Oberbürgermeister der Stadt Baden mit den zwei Stadträten Herr v. Bömble und Herr Jung, eine Abordnung ehemaliger Schüler, von denen sich manche zur Feier eingefunden hatten, und verschiedene Schulfreunde aus der Stadt. Die Abordnung bestand aus den Herren Fabrikant Karl Feder, Hotelbesitzer Joseph Peter, Rechtsanwalt Raphael Wertheimer und Bankier Emil Meyer. Nach dem Vortrag eines Liedes überbrachte Herr Geh. Hofrat Dr. v. Sallwürk, Mitglied des Großh. Oberschulrats und ehemaliger Lehrer der Anstalt, mit den Glückwünschen der Großh. Oberschulbehörde zugleich seine eigenen. Warmes Wohlwollen für unsere Schule bekundeten sodann die Reden, welche Herr Geh. Regierungsrat Haape im Namen des Beirats und Herr Oberbürgermeister Gönner im Namen des Stadtrats hielten. An ihre Glück- und Segenswünsche für die Schule überhaupt und unter nachdrücklicher Betonung dessen, was dieselbe in dem Zeitraum von 25 Jahren zu Nutz und Frommen der Stadt geleistet hat, knüpften die Herren zugleich anerkennende Worte für die beiden ältesten Lehrer der Anstalt, für den Direktor und für Professor Stößer, welche seit der Gründung des Gymnasiums, also 25 Jahre an demselben gewirkt haben. Hierauf betrat Herr Feder, der im Jahre 1870/71 die oberste Klasse unserer Schule besucht hat, die Rednerbühne, und nachdem er im Namen der ehemaligen Schüler den Gefühlen der Dankbarkeit und der Freude über den Erinnerungstag einen beredten Ausdruck verliehen hatte, übergab er dem Direktor 700 Mk. als Ergebnis der veranstalteten Sammlung mit der Bestimmung, die jährlichen Zinsen zu einem Jubiläumspreis zu verwenden. Er schloß seine Rede mit einer Ermahnung an die anwesenden Schüler, stets ihrer Pflichten eingedenk zu sein und das Vaterland hoch zu halten. Nach den von Herzen kommenden und zu Herzen gehenden Worten der genannten Herrn sprach Herr Lehramtspraktikant Dr. Kratt, auch ein früherer Schüler der Anstalt, in schöngeformten Stanzen der Schule und dem Direktor seine Dankbarkeit aus, und der Quintaner Moritz Bunge trug als Vertreter der jetzigen Schülergeneration ein seinem jugendlichen Alter wohl angepaßtes und dem Tag entsprechendes Gedicht vor.

Hierauf ergriff der Direktor das Wort, und nachdem er allen Anwesenden, zumal den ehemaligen Lehrern und Schülern seinen Dank für ihr gütiges Erscheinen ausgesprochen hatte, dankte er insbesondere den aufgetretenen Rednern. Er gedachte dabei der förderlichen Unterstützung des Großh. Oberschulrats, des stets guten Einvernehmens zwischen Lehrerkollegium und Beirat, des gegenseitig freundlichen Verhältnisses zwischen Stadt und Gymnasium und ermahnte endlich, im Hinblick auf die soeben zu Tag getretene dankbare Anhänglichkeit ehemaliger Schüler, die gegenwärtige Jugend, ihre Zeit so auszunützen, daß auch sie dereinst Ursache haben, die Schule in gutem Andenken zu behalten. Mit der Bitte, Gott möge die Anstalt auch fernerhin in seinen Schutz nehmen, endete die Ansprache. Ein Lied machte den Schluß der einfachen Feier, die auch noch durch die schöne Blumenspende der Primaner

dem Auge einen erfreulichen Anblick bot. Am Abend fand dann in der Wirtschaft zum „Krokodil“ eine gemütliche Vereinigung statt, die, von Professor Dr. Büniger mit Geschick angeordnet und geleitet, bis in die späte Nachtstunde ausgedehnt wurde. Gemeinschaftliche Gesänge und einzelne Ansprachen, wie sie gerade der schöne Erinnerungstag an die Hand gab, wechselten miteinander ab. Außer den Lehrern der hiesigen Anstalten, welche durch ihre Gegenwart ihre freudige Teilnahme an dem Geburtsfest des Gymnasiums ausdrückten, ausser einigen unserer ehemaligen Kollegen hatten sich noch die Mitglieder des Beirats, eine grosse Anzahl ehemaliger Schüler und manche Schulfreunde zu dem geselligen Zusammensein eingefunden. Es war ein schöner Abend, der allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben wird und der deutlich zeigte, welch weitgehenden Anteil man hier an dem Gymnasium nimmt.

Im Anschluß an diese Feier hat Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Gnade gehabt, dem Direktor das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Die Statuten der Jubiläumstiftung, welche nachträglich noch bis auf 1000 Mk. erhöht wurde, lauten folgendermaßen:

In dankbarer Erinnerung an die am Gymnasium in Baden verbrachte Studienzeit ist von ehemaligen Schülern der Anstalt ein Kapital von 1000 Mk. (tausend Mark) gesammelt und am Tage des 25jährigen Bestehens der Schule, am 24. Oktober 1895, dem Gymnasium als Jubiläumstiftung geschenkt worden.

Für die Verwaltung und Verwendung dieser Stiftung wurde von den Stiftern folgendes Statut errichtet:

§ 1.

Das Stiftungskapital bleibt Eigentum des Badener Gymnasiums und steht unter der Verwaltung des Großh. Oberschulrats.

§ 2.

Die Zinsen des Stiftungskapitals sollen zu einem jährlichen Jubiläumspreis für den nach Leistungen und Betragen würdigsten Schüler der höchsten Klasse verwendet werden. Der Preis wird bei der Schlußfeier des Schuljahres überreicht.

§ 3.

Die Entscheidung über Art und Beschaffenheit des Preises und über die Verleihung desselben steht dem Lehrerkollegium der höchsten Klasse zu und erfolgt nach Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit giebt die Stimme des Direktors den Ausschlag.

§ 4.

Ist in einem Jahr kein preiswürdiger Schüler vorhanden, so werden die Zinsen einstweilen nicht verwendet, und das in § 3 genannte Lehrerkollegium hat im folgenden Jahr zu bestimmen, ob sie zum Kapital geschlagen oder der Wert des nächsten Preises verdoppelt werden soll.

§ 5.

Sollte im Lauf der Zeit das Stiftungskapital durch weitere Schenkungen so anwachsen, daß aus den Erträgnissen desselben neben dem Jubiläumspreis noch ein Stipendium an einen bedürftigen, würdigen Schüler des Gymnasiums gewährt werden kann, so finden die Bestimmungen des § 3 und 4 darauf entsprechende Anwendung.

Baden, den 24. Oktober 1895.

7. Die üblichen Klassenspaziergänge wurden unter der Führung von Lehrern am 19. Mai bei schönem Wetter und zur allgemeinen Befriedigung der Teilnehmer in das nahe oder entferntere Gebirg unternommen.

8. Der Gesundheitszustand der Schüler war während des Schuljahres recht befriedigend. Von den Lehrern erkrankte, wie schon oben gemeldet wurde, Professor Dr. Ausfeld; auch mußte Professor Zutt wegen Krankheit seinen Unterricht drei Wochen aussetzen.

9. Durch Beschluß des Großh. Oberschulrats erhielten vier Schüler Stipendien im Betrag von 34 Mk. 50 Pfg. aus einer Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1530.

10. Von der Bezahlung des Schulgeldes wurden für das Schuljahr 1895/96 befreit: sechs Schüler vom ganzen Betrag, vier von zwei Dritteln, 1 von der Hälfte und 1 von einem Drittel.

11. Da mit der hiesigen Realschule vom Beginn des Schuljahres 1895/96 eine realgymnasiale Abteilung verbunden wurde, in welcher die Schüler auch Unterricht im Lateinischen erhalten, so wurde die Gymnasiumsdirection durch Erlaß des Großh. Oberschulrats vom 9. September 1895 beauftragt, in die unterste Klasse unserer Realabteilung vorerst keine neuen Schüler auf Beginn des Schuljahres aufzunehmen. Das geschah, und somit gab es an unserer Anstalt schon dieses Jahr keine IIIb. real. mehr. Auch die beiden folgenden Realklassen werden bei uns aufhören, wenn die jetzt noch vorhandenen Schüler dieselben verlassen haben werden.

12. Mit Genehmigung des Großh. Oberschulrats erteilte diesen Winter Herr Hauptlehrer Müller vom 6. November bis 21. März 23 Schülern aus den obern Klassen unserer Anstalt wöchentlich 1½stündigen Unterricht in der Stenographie nach dem Roller'schen System.

13. Unter den Geschenken, welche das Gymnasium während des Schuljahres erhalten hat, nennen wir in erster Reihe ein **Portrait Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs** und das Gedenkbuch „Krieg und Sieg“ 1870/71“ von J. v. Pflugk-Harttung. Das erstere wurde uns durch die Vermittlung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, das zweite vom Großh. Oberschulrat zugeschickt.

Für diese schönen Gaben, welche das jederzeit warme Interesse Sr. Königl. Hoheit für unsere Mittelschulen bekunden, sagen wir dem hohen Spender unsern verbindlichsten Dank.

Weitere Geschenke haben wir erhalten:

a. Für die Lehrerbibliothek:

Von dem Großh. Staatsministerium: Statistisches Jahrbuch für das Großherzogtum Baden. 26. Jahrgang. Karlsruhe 1895.

Von dem Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Topographisches Wörterbuch des Großherzogtums Baden, herausgegeben von der badischen historischen Kommission, bearbeitet von A. Krieger. Abteilung III. 1895. Oberbadisches Geschlechterbuch, herausgegeben von der badischen historischen Kommission, bearbeitet von J. Kindler von Knobloch. I. Band. 4. Lief. Heidelberg 1896.

Von dem Großh. Oberschulrat: Oberrheinische Stadtrechte, herausgegeben von der badischen historischen Kommission, bearbeitet von R. Schröder. I. Abteilung: Fränkische Rechte. 2 Hefte. Heidelberg 1895. — Hof- und Staats-Handbuch des Großherzogtums Baden.

Karlsruhe 1896. — Hettner und Hansen: Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst, Jahrgang XIV., nebst Korrespondenzblatt und Limesblatt 1895.

Von Frau Gymnasiumsdirektor Schneider aus Pforzheim: 1. Dissertatio „de augmento in trimetris trag. abiecto“ von G. Sorof. Vratislaviae. 2. Disputatio „de dramatis Graecorum satyrici origine“ von G. Pinzger. Vratislaviae.

Von Frau Hofmaler Amberger hier: Reisekarte für Norwegen und Schweden, entworfen und ausgeführt von G. A. Amberger.

Von dem Verfasser, Herrn M. Walleser, Direktor der Höheren Mädchenschule in Mannheim: Allgemeine Lautschrift als Schulkurzschrift — und allgemeine Volksschrift. Tafel I—IX. Mannheim 1895.

Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: eine große Anzahl griechischer und lateinischer Klassiker ihres Verlags.

Von der Verlagsbuchhandlung Velhagen und Klasing in Bielefeld und Leipzig: mehrere griechische und lateinische Klassiker ihres Verlags.

Von der Ricker'schen Buchhandlung in Gießen: Ludwig, K., die Schulregeln der hebräischen Grammatik Gießen 1895.

b. Für die Schülerbibliothek:

Von dem Quintaner Moritz Bunge: Meister, „Der Seekadett“, Abel und Müller, Leipzig.

Von der Verlagsbuchhandlung Cotta in Stuttgart: Riehl, „Land und Leute“, Schulausgabe. — Riehl, „Die bürgerliche Gesellschaft“, Schulausgabe (beide ed. Matthias).

Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: eine grosse Anzahl Schulausgaben deutscher Klassiker.

Von der Verlagsbuchhandlung P. Knittel in Berlin SW: Wolter, Sedan-Gedenkbuch 1870—1895.

c. Für die Armenbibliothek:

Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: einige griechische und lateinische Klassiker ihres Verlags.

Von der Verlagsbuchhandlung Velhagen und Klasing in Bielefeld und Leipzig: Schmalz J. H. und C. Wagener, Lateinische Schulgrammatik. Bielefeld und Leipzig 1891. 2 Exemplare.

Von der Verlagsbuchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.: Daniel, H. A., Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. 200. Auflage. Herausgegeben von B. Volz. Halle 1895. 2 Exemplare.

Von der Verlagsbuchhandlung Teubner in Leipzig: Kautzmann-Pfaff-Schmidt, Lateinisches Lese- und Übungsbuch. I. Teil. Leipzig 1894. 2 Exemplare.

Von den Schülern des Gymnasiums: Albert Keller und Georg Groethuysen und den früheren Schülern Joseph Rössler und Karl Backofen: einige Schulbücher.

Im Namen des Gymnasiums sagen wir für diese Geschenke bestens Dank.

II^a. Verzeichnis des Lehr- und Lernstoffes im Schuljahr 1895/96.

SEXTA.

Religion. a) **Katholisch.** Katechismus: I. Hauptstück; Beichtunterricht; Gebete; biblische Geschichte: A. T. 2 St. mit V.

b) **Evangelisch.** Die für das 4. Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und biblischen Geschichten. 2 St.

Deutsch. Lesen und Erklären von Lesestücken aus Wendt I. Teil; Satzlehre nach Wendt § 1—90; orthographische Übungen; wöchentlich ein Diktat; griechische Sagengeschichte; Auswahl von Gedichten. 3 St.

Latein. Regelmäßige Formenlehre nach Schmalz-Wagener; Übersetzungen aus Kautzmann-Pfaff-Schmidt; schriftliche Übungen. 9 St.

Rechnen. Erweiterung des Zahlenraumes bis auf 10 Stellen; Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division unbenannter Zahlen; Münzen, Maße, Gewichte und Zeitberechnungen. 4 St.

Naturgeschichte. Im Winter: Vertreter aus der Klasse der Säugetiere und Vögel; im Sommer: Beschreibung von wildwachsenden und Kulturpflanzen. 2 St.

Geographie. Allgemeine Einleitung; übersichtliche Behandlung der Erdteile mit Ausfluß von Europa. 2 St.

QUINTA.

Religion. a) **Katholisch.** (Siehe VI.)

b) **Evangelisch.** Die für das 5. Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und biblischen Geschichten. 2 St.

Deutsch. Lesen und Erklären von Lesestücken aus Wendt I. Teil; Satzlehre nach Wendt § 91—116; orthographische Übungen; wöchentlich ein Diktat; Aufsatz oder eine grammatische Übung; griechische Sagengeschichte; Auswahl von Gedichten. 3 St.

Latein. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; Einübung einiger Regeln aus der Syntax nach Kautzmann, 2. Teil. 9 St.

Rechnen. Dezimal- und gemeine Brüche; Teilbarkeit der Zahlen; Zerlegen der Zahlen in Primfaktoren; Leichte Zweisatzrechnungen. 4 St.

Naturgeschichte. Im Winter: Vertreter aus der Klasse der Reptilien, Amphibien und Fische; im Sommer: Beschreibung von wildwachsenden und Kulturpflanzen. 2 St.

Geographie. Deutschland mit Hervorhebung Badens. 2 St.

QUARTA.

Religion. a) **Katholisch.** Katechismus: I. Hauptstück mit allen Fragen; biblische Geschichte: A. T. mit sämtlichen Nummern (teils kursorisch); das Kirchenjahr; die vorgeschriebenen lateinischen Gebete; Kommunionunterricht. 2 St.

b) **Evangelisch.** Die für das 6. Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und biblischen Geschichten. 2 St.

Deutsch. Lesen und Erklären von Lesestücken; grammatische Übungen; Diktate und Aufsätze; Gedichte aus Wendt's Sammlung. 2 St.

Latein. Wiederholung der Formenlehre; Syntax bis § 195 und die wichtigsten Regeln über Subjekts- und Objektsprädikativa, ut, ne, quominus, quin, Acc. c. Inf., Participium, Gerundium und Gerundivum nach Schmalz-Wagener; Nepos von Lattmann: Miltiades und Themistocles; Phaedrus: einige Fabeln übersetzt und memoriert; schriftliche Arbeiten im Anschluß an die Lektüre; mündliche Übersetzung aus Busch-Fries' Übungsbuch. 8 St.

Französisch. Lektüre und Grammatik nach Plattners Lehrgang der französischen Sprache I (Stück 1—29); Hilfsverben und Aktiv der drei regelmäßigen Konjugationen; Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene; schriftliche Übungen. 4 St.

Rechnen. Zwei- und mehrgliedriger Zweisatz; Prozentrechnung; Gesellschaftsrechnung. 3 Stunden.

Naturgeschichte. Im Winter: Vertreter aus der Klasse der Insekten; im Sommer: die wichtigsten Pflanzenfamilien; das Wichtigste über den Bau und die Ernährung der Pflanzen. 2 St.

Geschichte. Griechische u. römische Geschichte nach dem Lehrbuch von E. Keller. 2 St.

Geographie. Die außereuropäischen Erdteile. 2 St.

UNTERTERTIA.

Religion. a) **Katholisch.** Großer Katechismus: III. Hauptstück; Abriß der Kirchengeschichte; Memorieren der Hymnen: Adoro te, Ave maris stella; Erklärung des Hymnus: Lauda Sion. 2 St. mit IIIa.

b) **Evangelisch.** Biblische Geschichte des A. und N. T. für das 6. und 7. Schuljahr; Katechismus: die mit 6 und 7 bezifferten Fragen; Lieder: 6, 146, 161, 221, 270, 321, 336 neu; wiederholt 17, 101, 318; Kirchengeschichte: von der Reformation bis zur Neuzeit; Bibellesen: Apostelgeschichte ganz, ausgewählte Stücke des A. T.; Auswendiglernen einiger Psalmen. 2 St. mit IIIa.

Deutsch. Gedichte nach dem Kanon; Interpunktions-, syntaktische- und Dispositionsübungen; 15 Aufsätze. 2 St.

Latein. Kasuslehre (wiederholt) und Satzlehre (Stegmann § 200—250); Caesar de bell. gall. III. IV.; schriftliche Arbeiten. 8 St.

Griechisch. Formenlehre nach Wendt § 1—140 u. Wesener I; schriftliche Übungen. 6 St.

Französisch. Plattner: I. Stück 30—54; Sprechübungen; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Mathematik. Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Größen; Geometrie: Planimetrie einschließlich der Kongruenz der Dreiecke. 3 St.

Naturgeschichte. Im Winter: Zoologie der wirbellosen Tiere ausschließlich der Insekten; im Sommer: Botanik (Systematik); Bestimmungsübungen 2 St.

Geschichte. Das deutsche Mittelalter und die Neuzeit bis gegen Ende des 16. Jahrhunderts. (Nach Kellers Lehrbuch der Geschichte). 2 St.

Geographie. Deutschland, physikalisch und politisch. 1 St.

OBERTERTIA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. (Siehe IIIb.)

Deutsch. Gedichte nach dem Kanon; Herzog Ernst von Schwaben; Dispositionen; 12 Aufsätze. 2 St.

Latein. Caesar: Bellum Gallicum III, IV, V, VII; Ovid: Metamorphosen (das goldene Zeitalter, die große Flut, Daedalus und Icarus, Niobe); Grammatik: Tempus- und Moduslehre; Repetition und Abschluß; 60 schriftliche Arbeiten. 8 St.

Griechisch. Xenophon: Anab. lib. I u. II mit Auswahl; Grammatik § 140—182; schriftliche Übungen. 6 St.

Französisch. Plattner: Lehrgang I, Stück 55—76; unregelmäß. Verba; Sprechübungen; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Mathematik. Algebra: Zerlegung algebraischer Ausdrücke in Faktoren; Addieren und Subtrahieren von Bruchausdrücken; Potenzenlehre; Geometrie: Das Parallelogramm, der Kreis, Gleichheit der Figuren und Flächenberechnung. 3 St.

Naturgeschichte. Lehre vom Bau und den Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers; Grundlehren der Mineralogie; Übungen im Pflanzenbestimmen; ausgewählte Abschnitte aus der Morphologie und Biologie der Pflanzen. 2 St.

Geschichte. Deutsche Geschichte vom Ende des 16. Jahrhunderts bis zur neueren Zeit nach Kellers Lehrbuch. 2 St.

Geographie. Die außerdeutschen Länder Europas. 1 St.

b) Realabteilung.

Der Unterricht gemeinschaftlich mit IIIa hum. Getrennt:

Englisch. Degenhardt I. § 25—62; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Französisch. Plattner I. Einige Gedichte übersetzt und memoriert; Michaud: Sièges d'Antioche (aus Histoire des Croisades); Sprechübungen. 1 St.

Rechnen. Geschäftrechnungen mit besonderer Berücksichtigung geometr. Aufgaben. 1 St.

Geographie. Allgemeine (und mathematische) Geographie mit Wiederholungen. 1 St.

UNTERSEKUNDA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. a) **Katholisch.** Kirchengeschichte (nach Dreher) bis zum Tridentinum; Erklärung einiger Hymnen und Sequenzen. 2 St. mit IIa.

b) **Evangelisch.** Neutestamentliche Bibelkunde mit Lektüre wichtiger Abschnitte aus Luthers Übersetzung. 2 St. mit IIa.

Deutsch. Gedichte nach dem Kanon (Schiller, Göthe, Schenkendorf); Schillers Jungfrau von Orleans; Nibelungenlied; Aufsätze. 2 St.

Latein. Cicero: pro reg., Deiotaro; I. und II. Cat.; Livius: lib. XXX; Ovid: Metamorphosen (nach Sedlmayer) Nr. 8, 10, 11, 12; Elegien mit Auswahl; grammatische Wiederholungen; schriftliche Arbeiten im Anschluß an die Lektüre. 8 St.

Griechisch. Xenophon: Anabasis lib. II, III, IV; Herodot: lib. I mit Auswahl; Homer.: Odyssee Gesang 1—7 mit Auswahl; Grammatik nach Wendt § 200—289 mit schriftlichen Übungen. 6 St.

Französisch. Plattner: Lehrgang II § 78—81, 105—116, 120—124, 127, 170, 171. Nr. X, XXXIII. Nr. 8, 27 übersetzt; Thiers: Expédition de Bonaparte en Egypte; Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Englisch (fakult.) I. Kurs: Grammatik (nach Mathias) bis zu den unregelmäßigen Verben; Lesestücke aus Plate: „Blossoms“. 2 St.

Hebräisch. Formenlehre und Übungen bis zu den Gutturalia nach den Lehrbüchern von Baltzer. 2 St.

Mathematik. Algebra: Proportionen, Wurzeln, imaginäre Größen, Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Geometrie: Proportionalität, Ähnlichkeit der Figuren, Kreisberechnung. 4 St.

Physik. Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität. 2 St.

Geschichte. Griechische Geschichte bis 301 (nach Herbst); geographische Wiederholungen. 3 St.

b) Realabteilung.

Religion, Deutsch, Französisch und **Physik** gemeinschaftlich mit II-b hum. Getrennt:

Latein. Livius: lib. XXII, Auswahl nach Jordan; Verg. Aen. II, ausgewählte Abschnitte und 75 Verse memoriert; grammatische Wiederholungen und wöchentlicher Klassenstil. 5 St.

Englisch. Degenhardt I: § 49—75; Lesestücke aus Plate: „Blossoms“; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Französisch. Plattner II: Nr. 1, III, VI, XXIII; Nr. 15, 16, 17, 18, 19 übersetzt; Grammatische Wiederholungen; Sprechübungen. 1 St.

Mathematik. Algebra: Wie II-b hum. Geometrie: Außer dem Pensum von II-b hum. die Lehre von den Ähnlichkeitspunkten, Punktpotenzen, von der Chordale und den harmonischen Gebilden, Berührungsproblem des Apollonius. 6 St.

Chemie. Mit II-a zusammen. 2 St.

Geschichte. Neuere Geschichte von 1648—1871. 2 St.

OBERSEKUNDA.

Religion. (Siehe II b.)

Deutsch. Grundzüge der Poetik; Schillers Leben und Werke im Überblick; Lektüre: Szenen aus den Räufern, Wallenstein, ausgewählte Gedichte von Schiller, Göthes Götter von Berlichingen; 10 Aufsätze. 2 St.

Latein. Cicero: de imperio Gn. Pompei, pro Sex. Roscio, in Catilinam I, II, III, in Verrem IV; Sallust: Conjur. Catil.; Vergil: Aen. II, IV; Ovid: Fasten mit Auswahl; grammatische Wiederholungen und schriftliche Übungen. 8 St.

Griechisch. Herodot: I—VI (in Auswahl) VII; Lycurgs Rede gegen Leocrates; Homers Odyssee Gesang 10—22 mit Auswahl; Grammatik: Die Tempora und Modi. 6 St.

Französisch. Ségur: Histoire de Napoléon et de la grande armée; Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre; grammatische Wiederholungen; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Englisch (fakult.) II. Kurs. W. Scott: Tales of a grandfather; Macaulay: Lord Clive; Dickens: A. Christmas Carol. 2 St. mit I.

Hebräisch. (Siehe II b.)

Mathematik. Algebra: Logarithmen; quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten; Geometrie: Trigonometrie. 4 St.

Chemie. Allgemeine Vorbegriffe; die Metalloide u. einige der wichtigsten Metalle. 2 St.

Geschichte. Römische Geschichte bis zur Völkerwanderung. 3 St.

PRIMA.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben gemeinschaftlichen Unterricht.

Religion. a) **Katholisch.** Die christliche Glaubenslehre (nach Dreher) unter besonderer Berücksichtigung der Apologetik; Erklärung ausgewählter Kapitel des neuen Testaments nach dem Griechischen. 2 St.

b) **Altkatholisch.** Christliche Sittenlehre II. Hälfte; Evangelium Johannes im Urtext II. Hälfte. 1 St.

c) **Evangelisch.** Ältere Kirchengeschichte (bis zu Karl d. G.); Lesen und Erklären der sonntäglichen Perikopen im Urtext. 2 St.

Deutsch. Litteraturgeschichte von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis in die neuere Zeit; Lektüre: Oden von Klopstock, Lessings Meisterdramen, Stücke aus dem Laokoon und der Hamburgischen Dramaturgie, Gedichte von Bürger, Göthe u. a.; Hermann und Dorothea, Kleists Prinz von Homburg. — Themata der Aufsätze: 1) Reizvoll klinget des Ruhms lockender Silberton in das schlagende Herz. Klopstock. 2) Nichts halb zu thun ist edler Geister Art. Wieland. 3) Tellheims Verhalten im Kriege. 4) Darf der bildende Künstler darstellen, was nur in Bewegung zu denken ist? 5) Wie urteilt Lessing über die Bewegung der Hände bei der Rede? 6) Tellheim und Odoardo. 7) Die Parabel von den drei Ringen bei Boccaccio und bei Lessing. 8) Die Sorge, die mehr als selbst mir das Übel verhaßt ist. Herm. u. Dor. I, 159. 9) Gedanken Hermanns unter dem Birnbaum. 10) Kurze Inhaltsangabe von Kleists

Prinzen von Homburg. 11) Läßt sich der Einfluß von Lessings Laokoon in Hermann und Dorothea nachweisen? (Abiturientenarbeit.) 3 St.

Latein. Cicero: Tuscul. Disput. lib. I; Horaz: Satiren und Episteln mit Auswahl (einiges memoriert); Tacitus: Annal. III—VI mit Auswahl; aus den Historien: der Aufstand des Civilis in lib. IV; grammatische Wiederholungen im Anschluß an schriftliche Übungen in der Schule und zu Haus. 7 St.

Griechisch. Demosthenes II. Phil. Rede; Platon: Kriton, Phaedon mit Auswahl; Thukydides: lib. VII; Homer: Ilias XIII—XXIV; Sophokles: Antigone; grammatische Wiederholungen und Schreibübungen. 6 St.

Französisch. Guizot: Histoire de la Civilisation; Molière: le Misanthrope; Sprechübungen; schriftliche Arbeiten. 2 St.

Englisch. (Siehe IIa.)

Hebräisch. Verba contracta und quiescentia mit Übungen; Lektüre ausgewählter Psalmen. 1 St.

Mathematik. Algebra: Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, Binomischer Lehrsatz; Geometrie: Stereometrie (mit Ia Wiederholung der synthetischen Geometrie). 4 St.

Physik. Wellenlehre; Akustik und Mechanik der festen Körper. 2 St.

Philosophische Propädeutik. Elemente der Logik. 1 St.

Geschichte und Geographie. Die neuere Zeit von 1648—1888; Wiederholungen auf dem Gebiete der Geographie. 3 St.

Schönschreiben.

VI und V. Methodische Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Je 2 St.

Zeichnen.

VI. Vorübungen; stilisierte Blätter; Massenunterricht 2 St.

V. Stilisierte Blumen und Schneckenlinien; Massenunterricht. 2 St.

IV. Geometrische Ornamente; Zeichnen von Grund- und Aufriß einfacher Körper und Gegenstände; Massenunterricht. 2 St.

IIIb. Griechische Ornamente und Gefäße; Zeichnen nach Gips; perspektivische Übungen; Einzel- und Massenunterricht. 2 St.

IIIa. Griechische Ornamente; Zeichnen nach Gips und nach der Natur; Einzelunterricht. 2 St.

Kursus für freiwillige Teilnehmer aus den oberen Klassen.

Zeichnen und Malen nach Gips und nach der Natur. 2 St.

Singen.

- VI. Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. 2 St.
- V u. IV. Kenntnis sämtlicher Taktarten; Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb $1\frac{1}{2}$ Oktaven; Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu drei Versetzungszeichen; dreistimmige Lieder. 2 St. Die evangelischen Schüler der drei unteren Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde Unterricht im Choralgesang.
- II. u. I. Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Molltonarten; die Elemente aus der Harmonielehre; vierstimmige Chöre gemeinschaftlich mit V und IV. 2 St.

Turnen.

- VI. Leichte Ordnungs- und Freiübungen; Geräteturnen. 2 St.
- V. Ordnungsübungen, vorzugsweise in Viererreihen; Stabübungen, Bein- und Rumpfübungen in Verbindung mit Stabübungen, Schlußsprung; Geräteturnen. 2 St.
- IV. Zusammengesetzte Ordnungsübungen; Stabschwünge in Verbindung mit Rumpf- und Kniebeugen in Schrittstellungen; Geräteturnen. 2 St.
- III b. Zusammengesetzte Ordnungs- und Stabübungen; Geräteturnen. 2 St.
- III a. Ähnliche Übungen wie in III b. 2 St.
- II. Ordnungsübungen nach militärischer Art; Stab- und vorzugsweise Hantelübungen; Geräteturnen.
- I. Gelegentliche Wiederholungen der militärischen Ordnungsübungen, Bajonettfechten; Übungen mit Handgeräten im Werfen, Stoßen, Stemmen etc.; Geräteturnen. 2 St.

Für die Turnübungen ist Direktor Mauls Lehrbuch vorgeschrieben; Turnspiele sind in passender Auswahl in allen Klassen eingeführt.

II^b. Verteilung des Unterrichts.

Lehrer	VI	V	IV	III b	III a hum.	III a real.	II b hum.	II b real.	II a	I b u. a	Summe der Stunden.
Direktor <i>Fröhe</i> Ordinarius d. I									Griech. 2	Latein 7 Gesch. 3	12
Prof. <i>Stüsser</i> Ordin. d. IV			Latein 8 Franzö. 4					Latein 5			17 Biblio- thekar
Prof. <i>Hermann</i> Ordin. d. V		Latein 9				Geschichte 2			Deutsch 2 Gesch. 3	Deutsch 3 Phil.Prop.1	20
Prof. Dr. <i>Richter</i> Ordin. d. III b			Deutsch 2	Latein 8 Franzö. 3		Englisch 3	Englisch 2 fakult.	Englisch 3			21
Prof. Dr. <i>von Freyhold</i> Ord. d. II b real						Mathematik 3 Naturgeschichte 2	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 6	Chemie 2 m. II b real.	Physik 2	21
Prof. <i>Zw't</i> Ordin. d. II a					Griech. 6		Griech. 6		Latein 8		20
Prof. Dr. <i>Bünger</i> Ordin. d. III a		Turnen 2	Geogr. 2	Deutsch 2		Latein 8 Turnen 2			Griech. 4		20
Prof. <i>Amersbach</i>			Gesch. 2	Gesch. 2		Französisch 3 Franzö. 1		Deutsch 2 Französisch 3 Franzö. 1	Franzö. 3 Englisch 2 (fakult.)	Franzö. 2	21
Prof. Dr. <i>Ausfeld</i> Ordin. d. II b						Deutsch 2	Latein 8 Gesch. 3			Griech. 6	19
Prof. Dr. <i>Sachs</i>			Rechnen 3	Mathem. 3 Naturg. 2 Geogr. 1		Geographie 1 Geogr. 1 Rechnen 1			Mathem. 4	Mathem. 4	21
Reallehrer <i>Zwecker</i>	Rel. evg. 2 Rechnen 4 Naturg. 2 Schreib. 2	Rel. evg. 2 Rechnen 4 Naturg. 2 Schreib. 2 Geogr. 2	Rel. evg. 2 Naturg. 2								26
Lehrprakt. Dr. <i>Kratt</i> Ordin. d. VI	Deutsch 3 Latein 9 Geogr. 2	Deutsch 3		Griech. 6							23 Biblio- thekar
Lehrprakt. <i>Pfiegler</i>	Siehe Nr. I. Aushilfe für Professor Dr. Ausfeld.										
Lehrprakt. und Volontär <i>K. Dürr</i>								Gesch. 2			
Geistl. Lehrer Dr. <i>Huck</i>	Religion katholisch 2		Religion kathol. 2		Religion katholisch 2			Religion katholisch 2 Hebräisch 2 mit II a		Rel. kath. 2 Hebräisch 1	13
Pfarrverweser <i>Moog</i>										Religion alkathol. 1	1
Stadtpfarrer <i>Ludwig</i>										Religion evangel. 2	2
Stadtvikar <i>Schilling</i> bis Weihnachten, dann Stadtvikar <i>Manz</i>					Religion evangelisch 2		Religion evangelisch 2				4
Zeichenlehrer <i>Stöcker</i>	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		Zeichnen 2 mit II b real.	Zeichnen 2 (fakul.) mit II a u. I	Zeichnen 2 cf. III a			12
Hauptlehrer <i>Güller</i>	Singen 2		Singen 2						Singen 2		6
Turnlehrer <i>Fanth</i>	Turnen 2		Turnen 2	Turnen 2				Turnen 2		Turnen 2	10

III. Statistik der Anstalt.

A. Lehrpersonal:

1. Etatmässige Lehrer:

Professor Fr ü h e, Direktor.

Professor St ö ß e r.	Professor Dr. B ü n g e r.
„ Hermann.	„ Amersbach.
„ Dr. Richter.	„ Dr. Ausfeld.
„ Dr. von Freyhold.	„ Dr. Sachs.
„ Zutt.	Reallehrer Zwecker.

2. Nichtetatmässige Lehrer:

Die Lehramtspraktikanten Dr. Kratt, Th. Pflieger (seit 25. Febr.) und K. Dürr (Volontär); Zeichenlehrer Stöcker.

3. Neben- und Hilfslehrer:

Der geistliche Lehrer Dr. Huck und Pfarrverweser Moog für katholischen, Stadtpfarrer Ludwig und die Stadtvikare Schilling und Manz für den evangelischen Religionsunterricht.

Gesanglehrer Göller (Hauptlehrer).

Turnlehrer Fauth.

4. Inspektoren des Religionsunterrichts:

Oberhofprediger Dekan Helbing von Karlsruhe für den evangelischen, Stadtpfarrer Winterer von hier für den katholischen Religionsunterricht.

B. Mitglieder des Beirats:

Geheimer Regierungsrat Haape, Vorsitzender.

Direktor Fr ü h e, Stellvertreter des Vorsitzenden.

Oberbürgermeister G ö n n e r.

Professor Hermann.

Medizinalrat Dr. Ö f f i n g e r.

Sanitätsrat Dr. Schliep.

Stadtrat Jung.

Verrechner des Fonds:

Revisor Weiß.

Schuldiener:

Kühnle.

C. Verzeichnis der im vorigen Schuljahr entlassenen Abiturienten.

1. Am Ende des vorigen Schuljahres wurden nach dem Beschluß der Prüfungskommission vom 27. Juni unter dem Vorsitz des Großh. Oberschulrats Dr. Oster folgende Oberprimaner mit dem Zeugnis der Reife für die Universität entlassen:

Namen	Geburtsort	Lebensalter	Religion	Berufsfach
Fetzner, Otto	Nordweil	18	katholisch	Theologie
van Gülpen, Paul	Aachen	19 ¹ / ₂	evangelisch	Militär
Mechler, Emil	Baden	19 ¹ / ₄	katholisch	Bankfach
Neff, August	Straßburg i. El.	19 ¹ / ₄	katholisch	Militär
Rost, August	Baden	18 ¹ / ₂	katholisch	Rechtswissenschaft
v. Scheffer, Thassilo	Stargard	22	evangelisch	Rechtswissenschaft

An der Reifeprüfung unserer Oberprimaner nahmen letztes Jahr auch die sog. Extraneeer teil. Von den 29 Teilnehmern haben 18 das Reifezeugnis erhalten.

2. Unter der Leitung desselben Prüfungskommissärs haben die Realschüler der Untersekunda

Schmidt, Heinrich von Baden und
Sevin, Ludwig von Konstanz

am 26. Juni ihre Abgangsprüfung bestanden und das Zeugnis der Reife für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten.

Mit demselben Berechtigungsschein verließen an Ostern 1896 die Anstalt die Untersekundaner Höfele, Albert von Oos, Manz, Joseph von Halberstung und Rößler, Joseph von Karlsruhe.

D. Uebersicht über die Schülerzahl im Jahre 1895/96.

Schüler	In den Klassen											Zusammen
	VI	V	IV	IIIb	IIIa hum.	IIIa real.	IIb hum.	IIb real.	IIa	Ib	Ia	
Promovierte	—	15	13	15	14	5	8	2	7	8	10	97
Repetenten	2	—	—	3	1	1	8	—	1	—	—	16
Neu eingetreten	17	1	2	4	1	—	—	—	1	5	1	32
Darunter nach Kon- fessionen:												
evangelische	8	8	10	14	8	4	9	1	5	7	6	80
katholische*)	11	7	5	7	8	1	7	1	4	5	5	61
sonstige	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	4
zusammen	19	16	15	22	16	6	16	2	9	13	11	145
Im Schuljahr traten aus	1	2	2	2	1	2	4	—	2	3	—	19
Stand am Ende des Schul- jahres	18	14	13	20	15	4	12	2	7	10	11	126
Schüler, deren Eltern wohnen:												
in der Stadtgemeinde												
Baden	17	14	11	18	12	5	14	2	7	8	8	116
im Lande Baden	2	1	4	3	4	1	2	—	2	3	3	25
nicht im Lande Baden	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	4
*) Davon besuchten den alkatholischen Reli- gionsunterricht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1

IV. Bekanntmachung.

Wegen der am 9. September stattfindenden Feier des siebenzigsten Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, an welcher auch unsere Schüler durch eine besondere Schulfeier teilnehmen werden, hat der Großh. Oberschulrat mit Genehmigung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts bestimmt, daß zur Ermöglichung einer geeigneten Vorbereitung an sämtlichen Mittelschulen das neue Schuljahr am **Freitag, den 4. September**, zu beginnen hat. Um jedoch eine Verkürzung der Ferien zu vermeiden, sind die Direktoren und Vorstände der Mittelschulen ermächtigt worden, das laufende Schuljahr bereits mit dem 25. Juli ausnahmsweise ohne öffentliche Prüfungen und feierlichen Schulakt zu schließen. Demnach wird unsere Schule am **25. Juli** in der genannten Weise geschlossen und das neue Schuljahr am **Freitag, den 4. September**, eröffnet.

An diesem Tage findet vormittags die Anmeldung der neu eintretenden Schüler bei der Direktion statt; dieselben haben außer dem Geburts- und Impfschein ein Zeugnis der von ihnen zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr.

Als Vorkenntnisse für diese Klasse werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie in der lateinischen Schrift.
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Am **Samstag, den 5. September**, haben sich sämtliche Schüler **um 8 Uhr** im Gymnasium einzufinden, wo ihnen dann die nötigen Weisungen für die Festfeier erteilt werden.

Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden und die Nachprüfungen der bedingt promovierten Schüler werden **Donnerstag, den 10. September**, von 8 Uhr an vorgenommen.

Der gewöhnliche Schulunterricht beginnt **Freitag, den 11. September, um 10 Uhr**.

Baden, im Juli 1896.

Die Direktion des Gymnasiums:

Fr ü h e.

Verzeichnis der Schüler.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind während des Schuljahres ausgetreten; der Geburtsort Baden ist nicht beigefügt.)

Sexta.

Armbruster, Oskar.
Burkhardt, Felix.
Gallus, Eduard, von Altbreisach.
Groll, Emil, von Burg bei Freiburg.
Kühnle, Franz, von Freiburg i. B.
Lochert, Hermann, von Lahr.
Maus, Hermann, von Lichtenthal.
Obkircher, Günter, von Freiburg i. B.
Ossendorf, Kurt.
Pfeiffer, Erwin, von Mannheim.

Röhler, Friedrich.
*Schmidt, Oskar.
Sommermeyer, Richard.
Weber, Arthur.
Weiß, Kurt, von Heidelberg.
Werner, Paul, von Mannheim.
Wetzke, Paul.
Wolf, Wilhelm, von New-York.
Zerr, Adolf.

19-1

Quinta.

Amersbach, Karl, von Konstanz.
Bauer, Hans, von Oels in Schl.
*Beuttenmüller, Ludwig.
Bilharz, Alfred.
Bunge, Eduard, von Buenos-Ayres.
Bunge, Moritz, von Antwerpen.
Geiger, Wilhelm.
Lerch, Eberhard.
v. Meerscheidt-Hüllessem, Arthur, von
St. Antonio (Amerika).

Rümann, Arnold, von Hannover.
Schilling, Friedrich, von Buch b. Waldshut.
*Schmidt, Adolf, von Mainz.
Schott, Theodor.
Seidner, Philipp.
Straßer, Gottlieb, von Wiehs.
Suchier, Walther, von Herrenalb.

16-2

Quarta.

Braun, Waldemar.
*Bredig, Friedrich, von Görlitz.
*v. Cancrin, Eberhard, von Wildbad.
Damm, Paul.
Entz, Otto, von Tiefenbronn b. Pforzheim.
Fischer, Ludwig, von Schweinfurt.
Funk, Karl, von Zweibrücken.
Gernandt, Ernst, von Mannheim.

Holdermann, Otto, von Seelbach b. Lahr.
Marx, Robert, von Neumünster (Holstein).
Misselbeck, Hermann.
Obkircher, Hermann, von Freiburg i. B.
Proll, Ernst, von Berlin.
Werner, Richard, von Zürich.
v. Wöllwarth, Kurt, von Stuttgart.

15-2

Untertertia.

Ausfeld, Herbert, von Donaueschingen.
Barth, Fritz.
Clare, Cecil, von Eastbourne.
Cordes, Erwin.
Dietrich, Fabian, von Oos.
Fritsch, Karl, von Karlsruhe.
Groethuysen, Georg, von Berlin.
Hertzberg, Otto, von Straßburg.
Hitzler, Karl.
*Mitscherlich, Oskar, von Ocklitz.
Möhrling, Gustav, von Freudenstadt
Pfähler, Julius, von Villingen.

Pfister, Friedrich, von Kaiserslautern.
Rönnberg, Wilhelm, von Rostock.
Schady, Axel, von Heidelberg.
Schuhmacher, Oskar, von Trier.
Staudacher, Hermann.
Suchier, Alfred, von Birstein.
Witte, Arthur.
v Sayn-Wittgenstein, Prinz Alexander,
Schloß Sayn b. Koblenz.
Wöhrle, Eugen.
*Zimmer, Friedrich.

22—2

Obertertia.

A. Humanistische Abteilung.

Beuttenmüller, Hermann.
Bronner, Kurt, von Wiesloch.
Ehlers, Werner, von Elberfeld.
Fischer, Karl, von Schweinfurt.
Grabow, Ferdinand.
Hänsler, Eduard, von Waltershofen.
Häußner, Alfred, von Helmstadt.
Holdermann, Eugen, von Seelbach b. Lahr.
*Krahnstöver, Felix.

Kühnle, Friedrich, von Freiburg i. B.
v. Leiningen, Emich, von Heidelberg.
Muchall, Tom, von Kiel.
Rümann, Wilhelm, von Hannover.
Schliep, August.
Weber, Adolf.
Wintersbach, Otto, von Siegen i. W.

16—1

B. Realabteilung.

Bensinger, Jakob, von Bodersweier.
Billmann, Adolf.
*Bredig, Arthur, von Görlitz.

*Haller, Ludwig, von Stuttgart.
Müller, Georg, von Hering bei Darmstadt.
Strobel, Eugen, von Waldsee b. Ulm. 6—2

Untersekunda.

A. Humanistische Abteilung.

*Daub, Alfred.
v. Freyhold, Edmund, von Freiburg i. B.
Geiger, Richard.

Gräff, Karl, von Waldkirch.
Heimendahl, Alexander, von Moskau.
Herr, Albert.

*Höfele, Albert, von Oos.
v. Hoffmann, Max
Keller, Albert.
Malucha, Wilhelm, von Kehl.
*Manz, Joseph, von Halberstung.

Mohrenstein, Wilhelm.
*Rößler, Joseph, von Karlsruhe.
Roser, Max, von Tülingen bei Lörrach.
Schmidt, Hugo, von Hermeskeil b. Trier.
Schneider, Emil. 16-4

B. Realabteilung.

Behrle, Wilhelm.

Brokesch, Wilhelm, von Leipzig. 2

Obersekunda.

Ankenbrand, Friedrich, von Sigmaringen.
Fecht, Hermann, von Bretten.
*Groethuysen, Bernhard, von Berlin.
Kaiser, Franz, von Freiburg i. B.
Kißling, Ernst.

Kuntzemüller, Albert
*Müller, Simon von Untergimpfern.
v. Seydlitz, Richard von Lübeck.
Zoller, Georg. 9 2

Unterprima.

*Arnold, Edelbert, von Mannheim.
Berton, Karl.
*v. Cancrin, Alexander, von Karlsruhe.
*Göring, Heinrich, von Düsseldorf
Grosholz, Emil, von Stuttgart.
Hermann, Walther, von Mannheim.
Kindle, Fritz, von Todtnau.

Kuhn, Joseph.
Lutz, Friedrich
Pfennig, Arthur, von Berka a. d. Ilm.
Schliep, Ludwig.
v. Tuhr, Nikolai.

Gast:

Cole, Lowry, von London. 13-3

Oberprima.

Fütterer, Stephan, von Gaggenau.
Gasteiger, Roland.
Kauffmann, Ernst.
Maier, Gustav, von Zell i. W.
Pahl, Max, von Straßburg i. E.
Schliep, Richard.

Völker, August.
Weber, Richard, von Mannheim.
Wellenkamp, Otto, von Osnabrück.
Werle, Max, von Freiburg i. Br.
Ziegler, Karl, von Saarbürg.

11



